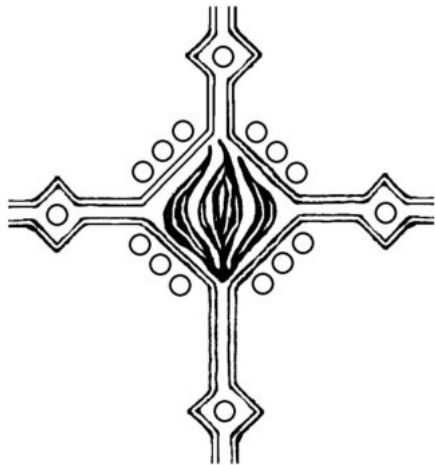


# Gemeindebrief Dezember 2018

## Januar 2019

der Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde Wiesenbronn



## Inhaltsverzeichnis

Angedacht.....	Seite 3
Brot für die Welt.....	Seite 4
Angebote der Evangelischen Jugend.....	Seite 5
Veranstaltungen und Termine.....	Seite 6
Gruppen und Kreise.....	Seite 7
Urlaub Pfarrerin Meist.....	Seite 7
Gottesdienstplan.....	Seite 8-9
Ansprechpartner in unserer Gemeinde.....	Seite 10
Besuch im Bibelmuseum Frankfurt.....	Seite 11
Perikopenrevision.....	Seite 12-13
Einführung von Prädikantin Andrea Ackermann.....	Seite 14
Der neue Kirchenvorstand.....	Seite 14
Gemeindehaus „Alte Schule“.....	Seite 15

## Impressum

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Wiesenbronn  
Pfarrgasse 2 · 97355 Wiesenbronn  
Telefon: 09325 / 274 · Fax: 6838  
Mail: pfarramt.wiesenbronn@elkb.de

Öffnungszeiten im Pfarramt:  
freitags von 9 – 12 Uhr

Sprechzeit Pfarrerin Meist:  
mittwochs von 17 – 18.30 Uhr

Spendenkonto der Kirchengemeinde:  
IBAN DE40 7905 0000 0047 8528 19

Impressum:

Gemeindebrief der Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde Wiesenbronn  
Hrsg.: Kirchenvorstand  
V.i.S.d.P.: Pfarrerin Esther Meist  
Auflage: 500 Stück

[www.kirchengemeinde-wiesenbronn.de](http://www.kirchengemeinde-wiesenbronn.de)

Soweit nicht anderes angegeben,  
sind die Bilder dem „Gemeindebrief  
- Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“  
entnommen.



**GBD**

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Angedacht

Monatsspruch Dezember 2018

**Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheufreit.**

Matthäus 2,10

Hocheufreit – schon das Wort berührt mich. Feierlich klingt es und ein bisschen altertümlich.

Hocheufreit – das ist nicht das kleine alltägliche Glück. Das ist von Dauer, hat Bestand.

Ganz knapp berichtet der Evangelist Matthäus über die Geburt Jesu. Kein Stall, keine Hirten, nichts von dem, was wir aus dem Weihnachtsevan-gelium des Lukas kennen. Ganz auf Jesus konzentriert. Diesen Jesus wollen sie finden, die weisen Männer aus dem Morgenland. Den neugebo-renen König, dessen Stern sie ent-deckt hatten. Sie machten sich auf, suchten ihn, fanden ihn. Und wurden hocheufreit.

Dagegen scheint mir heute Weihnachten vor die FüÙe gelegt zu sein: Der stimmungsvolle Gottesdienst, die Klänge der Posaunen, die schönen Geschenke, der Plätzchenduft. Kein Su-chen, keine weite Wan-derung.

Doch auf den Weg machen muss auch ich mich. Mich einfinden bei Gott. Mich einlassen auf diesen neugeborenen König. Freude emp-fangen und Freude weitergeben.

Dann werde ich erfahren, was das bedeutet: hocheufreit. Ein Fest für mein Leben, das weit über Weihnachten hinausgeht.

Eine gesegnetes und frohes Weih-nachtsfest wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin

Esther Meist





Foto: Kathrin Harms

# Verantwortung für das Evangelium

## Brot für die Welt – nötig und wirksam seit 1959

„Es geht nicht nur um Erbarmen und nicht nur um Vernunft, es geht um die Verantwortung für das Evangelium, in der jeder Christ steht“. Dieser Satz stammt aus der Rede von Helmut Gollwitzer, die er am 12. Dezember 1959 in der Berliner Deutschlandhalle hielt – zur Eröffnung der 1. Aktion Brot für die Welt.

Am 1. Advent 2018 rufen wir zur 60. Aktion auf – und wir werden nicht müde, an unsere Verantwortung für das Evangelium zu appellieren. Seit 1959 arbeitet Brot für die Welt dafür, dass Menschen weltweit ein Leben in Würde führen können und Armut überwunden wird. Ein wichtiges Prinzip dabei: Die Arbeit wird durch kompetente einheimische Organisationen umgesetzt, die sich für ihre benachteiligten Landsleute stark machen – und das in rund 90 Ländern dieser Erde.

Einige unserer Partnerorganisationen beraten Kleinbauernfamilien, damit sie nachhaltig und umweltschonend vielfältige und gesunde Nahrungsmittel anbauen.

Wenn Sie spenden möchten:

Wir haben diesem Gemeindebrief ein Spendentütchen und einen Überweisungsträger beigelegt.

Die Tütchen können Sie im Pfarramt oder in der Kirche abgeben.

Vielen Dank für Ihre Spende!

Andere sind im Bereich der sozialen Arbeit aktiv, in der Rechtsberatung, der medizinischen Basisversorgung oder in der Bildungsförderung.

Die Schere zwischen Arm und Reich wird weltweit immer spürbarer. Das hängt auch mit unserem Lebensstil in Europa zusammen. Darum umfasst die Arbeit von Brot für die Welt auch Kampagnen und Aktionen, mit denen Menschen hierzulande Zusammenhänge zwischen ihrem Lebensstil und dem Leben von Menschen auf der Südhalbkugel erkennen können und fähig werden, ihre Einsichten in ihr Handeln umzusetzen.

Unsere Partnerorganisationen brauchen unsere Unterstützung, verlässlich und verbindlich. Wir bringen ihre Anliegen zu Gehör – auch in Zukunft. Denn wir sind zutiefst überzeugt, dass Gott für alle Menschen „das Leben in seiner ganzen Fülle“ (Johannes 10,10) verheißt hat und dass die Arbeit für mehr Gerechtigkeit deshalb unsere Verantwortung für das Evangelium ist.



## EJ Meica – Evangelische Jugend der Dekanate Castell und Markt Einersheim

### Jugendgottesdienste und Freizeiten 2019

#### **music & message** Jugendgottesdienste freitags um 19 Uhr

- 1. Februar in Rehweiler
- 15. März in Prichsenstadt
- 17. Mai in Wiesentheid
- 12. Juli in Abtswind
- 11. Oktober in Gerolzhofen



#### Freizeiten für Kinder

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 7. – 9. März      | Lego®-Tage Scheinfeld für 7 bis 12-Jährige              |
| 12. – 18. April   | Kindermusikfreizeit CVJM-Haus Haag für 9 bis 14-Jährige |
| 16. – 20. Juni    | Kinderzeltlager Schornweisach für 8 bis 11-Jährige      |
| 28. Juli – 4. Aug | Zirkusfreizeit Wiesentheid für 6 bis 14-Jährige         |

#### Jugendliche

- |                  |   |
|------------------|---|
| 20. – 23. Juni   | Chabba-Jugendcamp Schornweisach für 12 bis 15-Jährige |
| 11. – 18. August | Taizé-Fahrt für Jugendliche ab 15 Jahren              |
| 31. Aug – 7. Sep | Sommerfreizeit für 13 bis 17-Jährige<br>Italien/Adria |



#### und junge Familien

- |                |   |
|----------------|---|
| 14. – 16. Juni | Wochenende in Sulzbach-Rosenberg für junge Familien |
|----------------|---|

Infos und Anmeldung unter:

[www.ej-meica.de](http://www.ej-meica.de)

Oder direkt bei unserer Dekanatsjugendreferentin Eva-Maria Larisch-Schug:

[eva-maria.l-s@ej-meica.de](mailto:eva-maria.l-s@ej-meica.de)



## Veranstaltungen und Termine



### Singen und Musizieren unter'm Christbaum

Am 23. Dezember findet um 17 Uhr das gemeinsame Singen und Musizieren im Seegarten statt, gestaltet von den Wiesenbronner Chören.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C+M+B+19

### Sternsinger am 6. Januar

Die Sternsinger kommen gerne auch zu Ihnen: Bitte tragen Sie sich mit Name und Anschrift in eine der Listen ein, die zum Jahreswechsel in der Kirche und im Krämerladen ausliegen.

### Kleidersammlung 7. – 12. Januar

Unsere Kirchengemeinde führt gemeinsam mit der Deutschen Kleiderstiftung

Spangenberg wieder eine Kleider- und Schuhsammlung durch. Bitte geben Sie gut erhaltene und saubere Kleidung für jede Jahreszeit, Schuhe, Wäsche, Decken, aber auch Gürtel, Taschen oder Plüschtiere in der Zeit vom 7. bis 12. Januar 2019 bei Familie Prechtel am Eichplatz 1 ab. Kleiderbeutel liegen in der Kirche und im Krämerladen aus.

Herzlichen  
Dank für Ihre  
Spende!



### Vorankündigung: Dekanatsfrauentag am 9. Februar 2019

Der Dekanatsfrauentag in Castell wird 2019 unter dem Thema „Du hast mir weh getan“ – Umgang mit Verletzungen stehen, Referentin ist Marie-Louise Fürstin zu Castell-Castell.

### Taufgottesdienste

Taufen finden in der Regel im Hauptgottesdienst am Sonntagmorgen statt. Ungefähr alle zwei Monate bieten wir zusätzlich einen Taufsamstag an.

Die nächsten Termine sind am 24. Februar, am 4. Mai und am 15. Juni 2019.



## Gruppen und Kreise

- Kirchenchor:** Montags 14-tägig, 19.30 Uhr im Matthäushaus, Informationen bei Chorleiter Georg Mader
- Posaunenchor:** Donnerstags 20 Uhr im Matthäushaus, Informationen bei Chorleiter Maximilian König
- Krabbelgruppe:** Donnerstags 9.30 Uhr im Matthäushaus
- Präparandenkurs:** Präpi-Nacht, 1. Dezember, 16-24 Uhr  
Gottesdienst mit Einführung der Präparanden, 2. Advent  
Präpi-Konfi-Samstag, 15. Dezember, 9-12 Uhr  
Präpi-Abend, 18. Januar, 16-18 Uhr  
Präpi-Abend, 25. Januar, 16-18 Uhr
- Konfirmandenkurs:** Gottesdienst mit Einführung der Präparanden, 2. Advent  
Präpi-Konfi-Samstag, 15. Dezember, 9-12 Uhr  
Konfi-Samstag, 26. Januar, 8.30-12 Uhr

### PfarrerIn Meist hat Urlaub

PfarrerIn Esther Meist hat vom 7. – 20. Januar 2019 Urlaub. Die Vertretung in seelsorgerlichen Fällen hat Pfarrerin Krämer aus Abtswind, Telefon 09383 99191.

## MINA & Freunde



## Gottesdienste und Andachten

### **Sonntag, 2. Dezember, 1. Advent**

9 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes,  
begleitet vom Männergesangsverein, gleichzeitig ist Kindergottesdienst  
Leitung: Pfarrerin Meist – Kollekte: Brot für die Welt



### **Mittwoch, 5. Dezember**

19 Uhr Adventsandacht – Leitung: Pfarrerin Meist

### **Sonntag, 9. Dezember, 2. Advent**

9 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Präparanden,  
gleichzeitig ist Kindergottesdienst  
Leitung: Pfarrerin Meist – Kollekte: Medienerziehung



### **Mittwoch, 12. Dezember**

19 Uhr Adventsandacht – Leitung: Pfarrerin Krämer

### **Sonntag, 16. Dezember, 3. Advent**

9 Uhr Gottesdienst, begleitet vom Kirchenchor,  
gleichzeitig ist Kindergottesdienst  
Leitung: Prädikantin Ackermann – Kollekte: Kirchenchor



### **Mittwoch, 19. Dezember**

19 Uhr Adventsandacht – Leitung: Pfarrerin Krämer

### **Sonntag, 23. Dezember, 4. Advent**

9 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig ist Kindergottesdienst  
Leitung: Pfarrerin Meist – Kollekte: Gemeindehaus „Alte Schule“  
Auch in diesem Jahr feiern wir zwei Gottesdienste gemeinsam mit der Kirchengemeinde Abtswind. Am 4. Advent laden wir die Gemeinde Abtswind zu uns nach Wiesenbronn in den Gottesdienst ein.

### **Montag, 24. Dezember, Heilig Abend**

16 Uhr Krippenspiel  
Leitung: Team mit Pfarrerin Meist – Kollekte: Brot für die Welt



19 Uhr Christvesper, begleitet vom Posaunenchor  
Leitung: Pfarrerin Meist – Kollekte: Brot für die Welt





**Dienstag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag**

9 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, begleitet vom Posaunenchor  
 Leitung: Pfarrerin Meist – Kollekte: Evang. Schulen in Bayern

**Mittwoch, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag**

9 Uhr Festgottesdienst, begleitet vom Kirchenchor  
 Leitung: Pfarrerin Rüpplein – Kollekte: Gemeindehaus „Alte Schule“

**Sonntag, 30. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest**

10.15 Uhr Gottesdienst in St. Marien in Abtswind  
 Wir sind zu Gast in unserer Nachbargemeinde.

**Montag, 31. Dezember, Silvester**

19 Uhr Gottesdienst, begleitet vom Posaunenchor  
 Leitung: Pfarrerin Meist – Kollekte: Barrierefreier Zugang zur Kirche in Krautheim

**Dienstag, 1. Januar, Neujahr**

19 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung  
 Leitung: Pfarrerin Meist – Kollekte: Brot für die Welt

**Sonntag, 6. Januar, Epiphania (Hl. Drei Könige)**

9 Uhr Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger,  
 gleichzeitig ist Kindergottesdienst  
 Leitung: Pfarrerin Meist – Kollekte: Weltmission

**Sonntag, 13. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania**

9 Uhr Gottesdienst  
 Leitung: Pfarrerin Krämer – Kollekte: Kirchenmusikverein

**Samstag, 19. Januar**

14 Uhr Taufe von Finn Trautmann

**Sonntag, 20. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania**

9 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig ist Kindergottesdienst  
 Leitung: Prädikatin Ackermann – Kollekte: Telefonseelsorge

**Sonntag, 27. Januar, letzter Sonntag nach Epiphania**

9 Uhr Gottesdienst  
 Leitung: Pfarrerin Meist – Kollekte: Diakonisches Werk der EKD

**Sonntag, 3. Februar, 5. Sonntag vor der Passionszeit**

9 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig ist Kindergottesdienst  
 Leitung: Prädikant Meyer – Kollekte: Heilig Kreuz-Kirche



**PfarrerIn** Esther Meist · Telefon 09325 / 274 · Fax 6838  
pfarramt.wiesenbronn@elkb.de · esther.meist@elkb.de

**PfarramtssekretärIn** Irmgard Haubenreich · Telefon 09325 / 274 · Fax 6838  
pfarramt.wiesenbronn@elkb.de

**Vertrauensmann / Vertrauensfrau:** Der neue Kirchenvorstand wird in einer seiner nächsten Sitzungen eine Vertrauensperson wählen.

**Kirchenpfleger** Lothar König · Telefon 09325 / 1860  
lotharkoenig@t-online.de

**Kirchnerin** Martha Stock · Telefon 09325 / 6286  
mundgstock@gmail.com

**Für den Blumenschmuck** Marianne Paul · Telefon 09325 / 980730

## Gruppen und Chöre

**Kindergottesdienst** Annette Prechtel · Telefon 09325 / 6572  
karl.prechtel@t-online.de

**Kirchenchor** Chorleiter Georg Mader · Telefon 09325 / 99930  
georg47mader@gmx.de

**Posaunenchor** Chorleiter Maximilian König · Telefon 09325 / 6399  
koenigmaxi@web.de

**LehmaBRASSer** Elvira Fröhlich · Telefon 09325 / 235  
weinbau.froehlich@t-online.de

## Einrichtungen

**Evangelischer Kindergarten** Leitung Gerlinde Troll · Telefon 09325 / 553  
kiga-wiesenbronn@t-online.de · <http://kindergarten-wiesenbronn.e-kita.de/>

**Diakoniestation Castell** PDL Carola Fischer (Markt Einersheim)  
Telefon 09383 / 902256 · [www.diakonie-kitzingen.de](http://www.diakonie-kitzingen.de)

**Rummelsberger Diakonie – Wohngruppe Wiesenbronn für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge** Leitung Diakon Johannes Hofmann  
Telefon 09325 / 2040283 · [www.rummelsberger-diakonie.de](http://www.rummelsberger-diakonie.de)

## Im Bibelhaus in Frankfurt

Auch in diesem Jahr fuhren unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden mit der Bahn zu einem Tagesausflug nach Frankfurt in das Bibelhaus. Mit dabei waren die Konfis aus Abtswind und Rehweiler-Füttersee.

Zu Fuß ging es vom Bahnhof, vorbei an Paulskirche und dem Römer, zum Main. Vom Eisernen Steg aus sahen wir die Skyline von Mainhattan mit dem Hochhaus der EZB, der Europäischen Zentralbank. Und dann waren wir schon im Bibelhaus angelangt.

Im Raum für das Neue Testament setzten wir uns in ein Fischerboot vom See Genezareth und erlebten dort die „Stillung des Sturmes“. Ausgestattet mit einem Arbeitsauftrag, erkundeten die Konfis dann diese Abteilung. Bei der maßstabgetreuen Nachbildung des Tempels erfuhren wir zum Abschluss viel über den Tempel zur Zeit Jesu.

Weiter ging es dann zum Alten Testament, hier wurden die Vätergeschichten wieder lebendig. Eine Konfirmandin und ein Konfirmand durften sich als Sarah und Abraham verkleiden. Vor ihrem Beduinenzelt begrüßten sie den Rest der Gruppe als ihre Gäste: mit Öl salbten sie uns die Hände und luden uns dann ein, im Zelt Platz zu nehmen. Wir erfuhren, dass es für

Nomaden wichtig war, Neuigkeiten von ihren Gästen zu erhalten, denn nur so kamen Nachrichten in ihre abgelegene Gegend. Wir lauschten den Worten der Bibel und hörten von der Verheißung vieler Nachkommen an Abraham. Dann konnten wir noch einmal eine Rekonstruktion des Tempels studieren, diesmal aus der Zeit Salomos.

Nach dem Besuch des Bibelhauses hatten die Jugendlichen noch die Gelegenheit, die Weltstadt Frankfurt auf eigene Faust zu erkunden.

Am Ende eines langen Tages saßen alle – Konfis und Teamleiter – ziemlich geschafft im Zug nach Hause. Unser ICE bot kostenfreies WLAN, sodass die Erlebnisse des Tages gleich mit anderen geteilt werden konnten.

*Karl Prechtel*

*Keine leichte Arbeit damals, Mehl zu mahlen!  
(Foto: Karl Prechtel)*

### Infokasten

- In der Fachsprache wird ein im Gottesdienst gelesenes Stück auch „Perikope“ (griechisch für Abschnitt) genannt. Daher kommt das Wort „Perikopenordnung“.
- Die Tradition einer Leseordnung geht schon auf das frühe Mittelalter zurück. Im Lauf der Jahrhunderte wurde sie immer wieder angepasst und erneuert.
- Mehr Infos zum Gottesdienst im Kirchenjahr finden Sie auf der Website [kirchenjahr-evangelisch.de](http://kirchenjahr-evangelisch.de). Die gibt es jetzt neu auch als kostenlose App.

## Eine neue Perikopenordnung

Kennen Sie das? Sie hören einen biblischen Text und sind fast versucht, ihn leise mitzusprechen, weil Ihnen die Worte so vertraut sind. Wenn es Ihnen so geht, dann sind die Chancen groß, dass a) es sich um eine Stelle aus den Evangelien handelt und b) Sie regelmäßiger Kirchgänger sind.

Wer Jahr für Jahr an Heilig Abend in der Kirche ist, der hat mit Sicherheit die Weihnachtsgeschichte des Lukas im Ohr, und wer regelmäßig an Ostern den Gottesdienst besucht, der kennt die Sorge der Frauen, die das Grab Jesu aufsuchen: „Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?“

Denn jedem Sonn- und Feiertag sind drei feste biblische Lesungen zuge-

ordnet. Im Gottesdienst werden davon ein oder zwei verlesen: manchmal eine Lesung aus den Briefen des Neuen Testaments oder eine aus dem Alten Testament, immer jedoch eine Lesung aus dem Evangelium.

Diese drei Bibelabschnitte werden aber nicht nur verlesen, über sie wird auch gepredigt. Mit nur drei Texten im Wechsel würde allerdings schon nach drei Jahren über denselben Briefabschnitt oder dasselbe Gleichnis gepredigt werden. Deshalb sind den drei Lesungen noch drei weitere Predigttexte zugeordnet. Während die Lesungen an ihrem jeweiligen Sonn- oder Festtag Jahr für Jahr dran sind, verteilen sich die insgesamt sechs Predigttexte auf sechs Jahrgänge, so dass an einem bestimmten Sonntag erst im siebenten Jahre wieder über denselben Text gepredigt wird. Bezeichnet werden die einzelnen Jahrgänge als „Reihen“: ein kompletter Durchgang umfasst die Predigtreihen I – VI.

Welche Lesung, welcher Predigttext im Gottesdienst dran ist, das regelte bisher die „Ordnung der Lesungen und Predigttexte“. Sie gab außerdem Auskunft zum Lied des jeweiligen Sonntags, zum Psalm des jeweiligen Feiertages und auch der Biblische Spruch der Woche ist dort verzeichnet – eben alles, was den Charakter eines bestimmten Sonn- oder Festtages prägt. In den letzten Jahren wur-

de diese Ordnung moderat überarbeitet, jetzt wird sie zum Ersten Advent von der neuen „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ abgelöst.

Texte aus dem Alten Testament, den Evangelien und den neutestamentlichen Briefen ab.

*Esther Meist*

## Was ist neu?

- Die Ordnung enthält nun mehr alttestamentliche Texte und eine größere Vielfalt an Themen. So finden sich nun biblische Figuren wie Hagar und Rut oder auch Psalmen in den Predigttexten wieder.
- Zu jedem Sonn- und Festtag werden jetzt zwei Lieder vorgeschlagen. Sie entstammen unterschiedlichen Epochen und mindestens eines davon ist leicht zugänglich und gut singbar.
- Auch die Zählung der Sonntage ändert sich: Die Weihnachtszeit endet nun immer mit der Woche, in die der 2. Februar (Lichtmess) fällt. Bisher gab es bis zu sechs Sonntage nach Epiphania, jetzt höchstens noch vier. Zum Ausgleich dafür verlängert sich die Vorfastenzeit auf bis zu fünf Sonntage.
- Bisher wurde beispielsweise in Reihe I nur über Evangeliumstexte gepredigt, in Reihe II nur über Briefe. Jetzt wechseln sich in jeder Reihe

In den nächsten Gemeindebriefen werden wir regelmäßig über Änderungen berichten, die die neue „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ mit sich bringt.

# Kein Tag wie jeder andere.

Dem Geheimnis der Feiertage auf der Spur.



[gottesdienst-verstehen.de](http://gottesdienst-verstehen.de)

EIN ANGEBOT DER

Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Bayern



VELKD  
Vertragsgemeinschaft  
Evangelisch-Lutherische  
Kirche Deutschlands



*Foto: Jens Kestler*

## **Einführung von Prädikantin Andrea Ackermann**

Am 30. September wurde Andrea Ackermann von Dekan Klöss-Schuster als Prädikantin eingeführt. Die langjährige Lektorin wurde so mit der selbständigen Wortverkündigung und der Verwaltung des Abendmahles beauftragt. Ihre Predigt hielt sie über einen Abschnitt aus dem Jakobusbrief: Was wäre, wenn wir unsere Mitmenschen nicht gleich in Schubladen stecken würden? Wenn wir sie nicht mehr nach ihrem Reichtum an Geist, Geld, Macht oder Ansehen beurteilen? Wenn wir das ausprobieren, erleben wir, wie wir einander nah ein können, einer wie der andere mit Gottes Erbarmen beschenkt.

*Esther Meist*

## **Der neue Kirchenvorstand**

Die Kirchenvorstandswahl ist abgeschlossen, fünf Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen wurden von der Gemeinde gewählt.

In seiner ersten Sitzung hat der Kirchenvorstand ein sechstes Mitglied berufen. Und er hat entschieden, dass er auch in dieser Periode als sogenannter erweiterter Kirchenvorstand tagen wird: Auch die Ersatzkandidaten sind zu den Sitzungen eingeladen und haben dort volles Rederecht, jedoch kein Stimmrecht.

Dem Kirchenvorstand gehören an:

Cathrin Gaubitz  
Maximilian König  
Karl Prechtel  
Alexandra Reinhard  
Nicole Stock  
Diana von Petery

Im erweiterten Kirchenvorstand sind:

Sabine Burkholz  
Martha Stock

Im Gottesdienst am 1. Advent werden wir die ausscheidenden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher verabschieden und den neuen Kirchenvorstand in sein Amt einführen.

In einer seiner nächsten Sitzungen wird der Kirchenvorstand einen Vertrauensmann / eine Vertrauensfrau und deren Stellvertretung wählen, sowie den Vorsitz im Kirchenvorstand bestimmen.

*Ihr Vertrauensausschuss*



## Gemeindehaus Alte Schule

Wir haben es mit Brief und Siegel: Ende Oktober kam endlich von der Landeskirche die Genehmigung für den Erwerb des ehemaligen ELJ-Tagungshauses. Der Kaufpreis war mit 50.000 Euro sehr günstig – im Gegenzug behält die Evangelische Landjugend bis zum 31.12.2026 einen Quotennießbrauch an zwei Dritteln des Gebäudes und damit auch die Mietzahlungen der Rumelsberger Diakonie.

### Wie geht es weiter?

Der alte Kirchenvorstand hat noch die notwendige Renovierung geplant, mit diesen größeren Maßnahmen: Der Eingangsbereich bekommt einen Treppenlift für Rollstühle, die Speisekammer soll zum Archiv umgebaut werden und im großen Saal wird die Decke möglichst weit angehoben. Aus Brandschutzgründen werden im Gang zum Wintergarten die Fenster ausgetauscht. Zur Zeit werden die einzelnen Gewerke von dem Architekturbüro Roth und Partner ausgeschrieben, im März wollen wir mit den Vorarbeiten beginnen.

Um Kosten zu sparen, möchten wir so viel wie möglich in Eigenleistung erledigen: Der offene Kamin im Gruppenraum muss abgebrochen und ein

neuer Zugang zum Archiv geschaffen werden. Die Heizkörper und die Heizungsrohre werden abgeschliffen und neu gestrichen. Auch die Malerarbeiten an Decken und Wänden wollen wir selbst übernehmen. Vor Beginn der Baumaßnahme muss alles ausgeräumt werden. Den Abschluss soll die Renovierung im Mai 2019 mit dem Einbau von neuen Wandschränken finden.

### Wir brauchen Sie!

Können Sie sich vorstellen, uns bei diesen Eigenleistungen zu unterstützen? Einmalige Einsätze von wenigen Stunden oder regelmäßige Mitarbeit – beides wird für uns eine große Hilfe sein! In den nächsten Wochen werden wir Menschen in der Gemeinde gezielt darauf ansprechen. Und vielleicht kommen ja auch Sie auf uns zu, wir würden uns freuen!

*Esther Meist*





## **Benefizkonzert zugunsten der Renovierung des Gemeindehauses „Alte Schule“**

**Orgelkonzert  
am 24. Januar 2019 um 18 Uhr  
in der Heilig Kreuz-Kirche  
in Wiesenbronn**

An der Orgel Frank Oidtmann, Musikdirektor am Evangelischen Stift Tübingen

Mit Werken von Johann Christian Heinrich Rinck (1770–1846)

Johann Ulrich Steigleder (1593 – 1635)

Christian Fink (1831–1911)

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Frank Oidtmann war nach dem Studium in Würzburg und Stuttgart sowie zahlreichen Meisterkursen zunächst Kirchenmusiker in Stuttgart. Er übernahm Aufgaben als Cembalist im Staatsorchester Stuttgart, als Organist beim Festival Eclat und als Dirigent an der Jungen Oper des Staatstheaters Stuttgart. Er übt eine rege Konzerttätigkeit als Organist und Klavierbegleiter aus, seine CD-Aufnahmen sind bei Animato und Antes erschienen. Von 2002 bis Mai 2015 war er als Bezirkskantor im evangelischen Kirchenbezirk Esslingen tätig. Hier ist u.a. die Gesamtauführung des Bach'schen Orgelwerkes in 13 Kirchen des Bezirks innerhalb eines Kirchenjahres hervorzuheben. Er dirigiert neben oratorischen Standardwerken auch selten gespielte Werke wie z.B. „The light in the wilderness“ von Dave Brubeck. Im Juni 2015 hat er das Amt des Musikdirektors am Evangelischen Stift Tübingen übernommen. Verteilt auf 7 Semester führt er dort u.a. sämtliche Werke für Klavier von J. S. Bach auf.



**Das Konzert ist ein Geschenk von Harald  
Büttner an die Kirchengemeinde. Der  
Eintritt ist frei, wir freuen uns über  
Spenden für die Renovierung unseres  
zukünftigen Gemeindehauses!**